

UNESCO Welterbe und nachhaltige Ernährungssysteme: Die Rolle von Berghütten

Theresa Tribaldos und Laura Ebnetter

UNESCO Chair on Natural and Cultural Heritage for Sustainable Mountain Development
Centre for Development and Environment and Institute of Geography, University of Bern

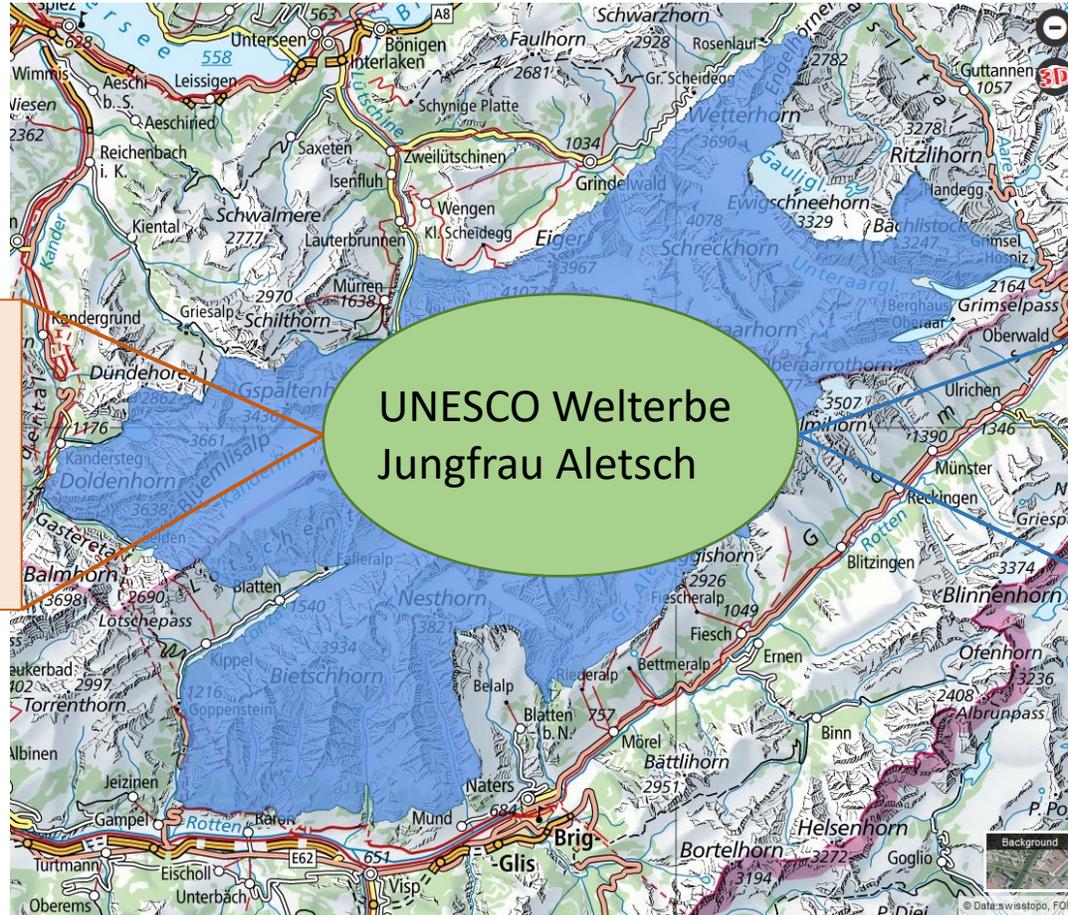
Tagung Parkforschung 15. Oktober 2021



Nachhaltige Entwicklung im Berggebiet

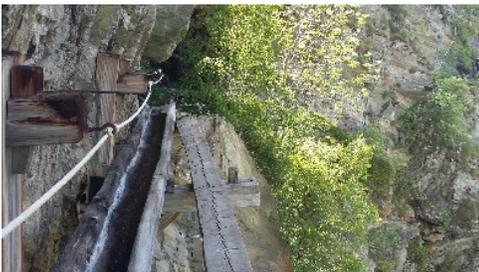
- Nachhaltige Entwicklung zentral in Berggebieten
 - Klimawandel und Naturgefahren
 - Heimat für Menschen, Biodiversität und Ökosysteme
 - Wasserressourcen und Reservoirs für Flachland
- Berggebiete als sozial-ökologische Systeme
 - Schutz von natürlichen Ressourcen und traditionellen Kulturlandschaften
 - Interaktionen mit umliegenden Gebieten
- Ökologische, ökonomische und politische Nachhaltigkeit ist wichtig für den Erhalt dieser Systeme
- Ernährungssysteme im Berggebiet sind Teil dieser sozial-ökologischen System

UNESCO Welterbe und nachhaltige Entwicklung



Schutz von: natürlichen Ressourcen, traditionellen Kulturlandschaften, lokal spezifischen Institutionen und Formen von Wissen

- Direkt: Arbeitsplätze (z.B. Tourismus)
- Indirekt: Infrastruktur, Industrie, Landwirtschaft



Fragestellungen am Beispiel Berghütten

- Wie sind Berghütten in regionale Ernährungssystem integriert?
- Inwieweit fördern sie aktuell nachhaltige Wertschöpfungsketten?
- Was sind geeignete Massnahmen um lokale und regionale Produkte in den Hütten zu fördern?

Methodologie

- Online Umfrage im SAJA Perimeter und umliegenden Gemeinden an 45 Hütten verschickt
- Workshop zur gemeinsamen Erarbeitung von:
 - Nachhaltigkeitsverständnis
 - Bezugsquellen von verschiedenen Nahrungsmitteln
 - Mögliche Massnahmen



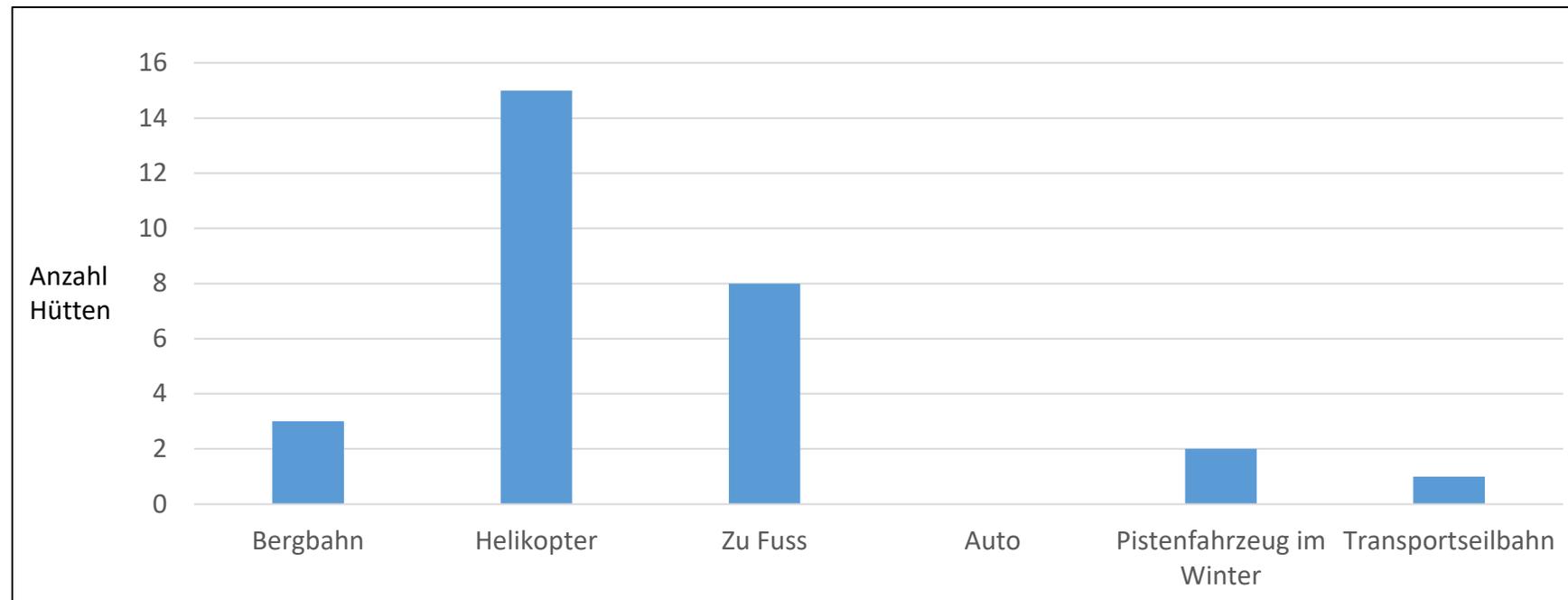
UNESCO Chair on Natural and Cultural Heritage
for Sustainable Mountain Development,
University of Bern

in partnership with:



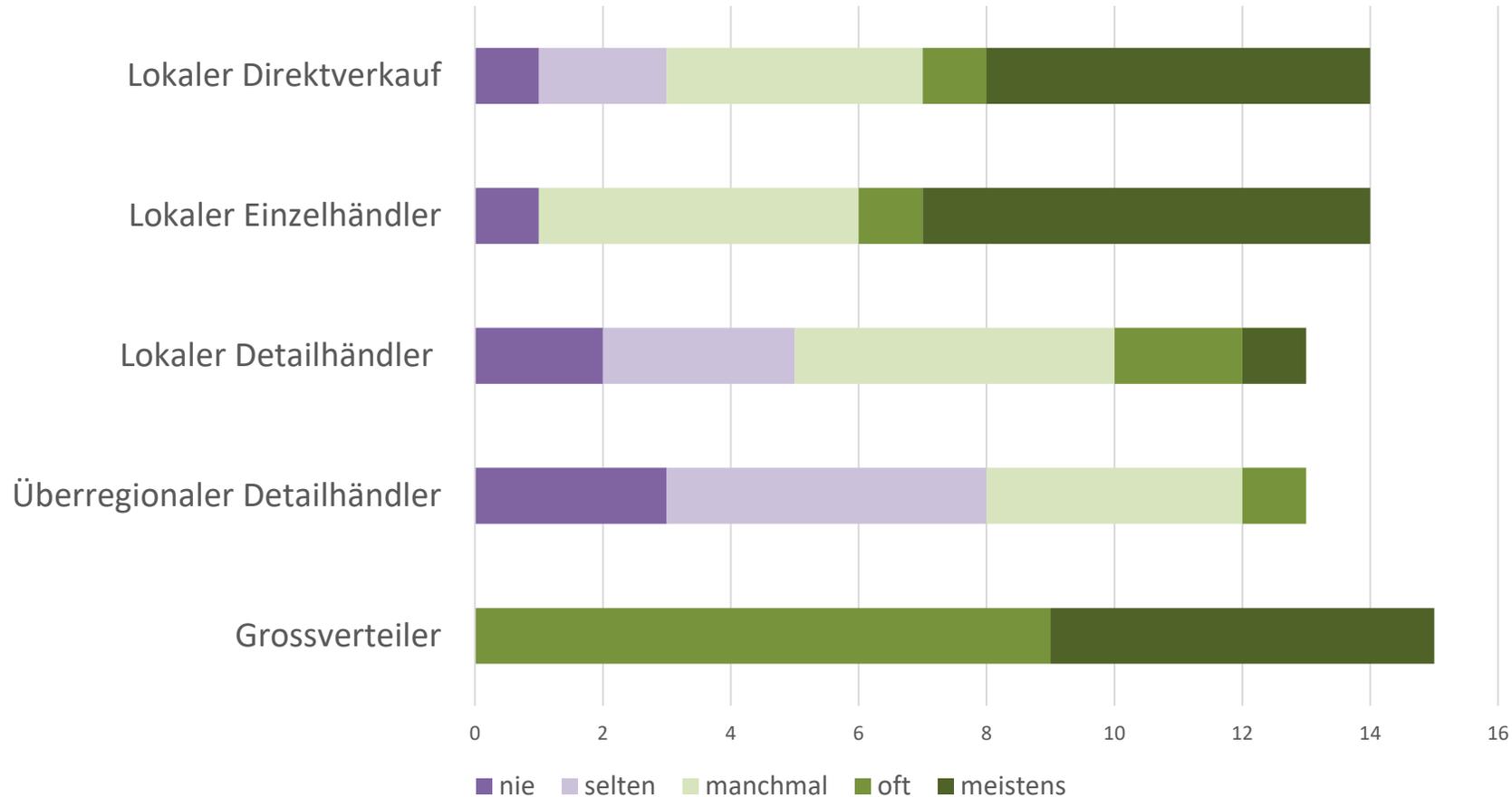
Datenübersicht

- 18 Antworten: 8 Hütten nur Sommerbetrieb, 10 Hütten mit Sommer- und Winterbetrieb
- 15 der Hütten sind nur zu Fuss erreichbar, 3 mit Bergbahnen
- Transport der Nahrungsmittel:



Wie sind Berghütten in regionale Ernährungssysteme integriert?

- Alle beziehen Produkte bei mehreren Händlern (im Schnitt 3.5 versch. Kategorien)
- Alle beziehen Produkte beim Grossverteiler
- Lokale Einzelhändler und lokaler Direktverkauf beliebt für einzelne Produkte (Fleisch, Käse, Getränke)



Inwieweit fördern sie aktuell nachhaltige Wertschöpfungsketten?

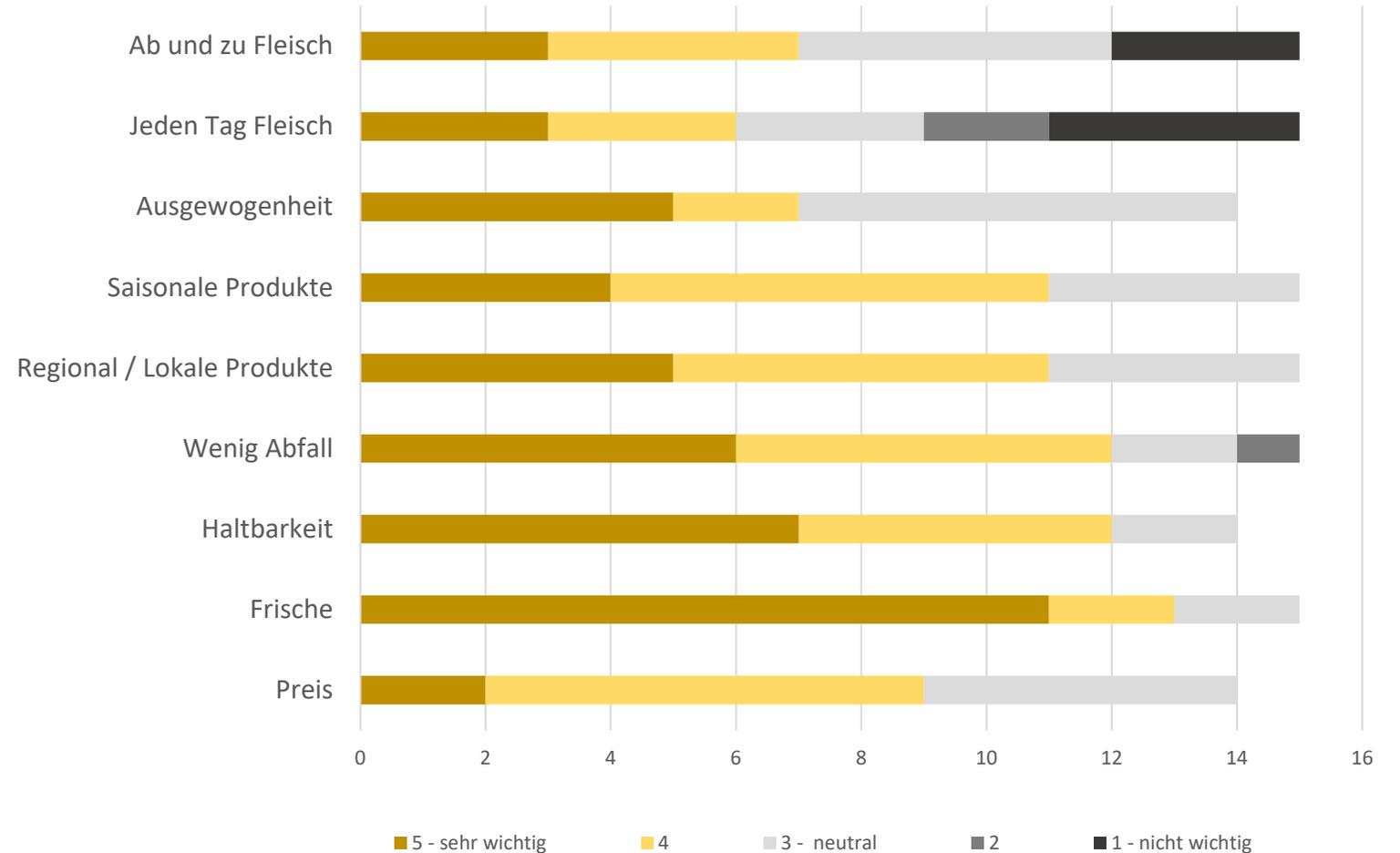
Wie definieren Sie nachhaltige Nahrungsmittel ?



Nachhaltigkeit wird über Saisonalität und Regionalität definiert wird.

Inwieweit fördern sie aktuell nachhaltige Wertschöpfungsketten?

- Fokus auf saisonale und regionale Produkte



Gute Erfahrungen mit speziellen Produkten oder Verkaufsstrategien

Eigenproduktion

hausgemachter Kuchen

Hausgemachte Angebote

Mit frischen Backwaren (selber gemacht)

«Noch besser als Regional
kommt bei den Gästen die selber
und Hausgemachten Sachen an»

Regionalität

Lokal und regional zieht immer

lokales Bier

Regionale Produkte

Kommunikation

Anpreisen und Bekanntmachen
fördert den Verkauf

Welche Limitierungen und Schwierigkeiten bestehen in Bezug auf den Ein- und Verkauf nachhaltiger Nahrungsmittel?

- Zusätzliche Kosten für regionale Produkte
- Zugang zu Anbietenden
- Zusätzlicher Arbeitsaufwand wenn Produkte bei mehreren Lieferanten bezogen werden



in partnership with:



Was sind geeignete Massnahmen um lokale und regionale Produkte in den Hütten zu fördern?

- Kommunikation:
 - Übergreifend zwischen Handel und Hütten und zwischen verschiedenen Hütten (Angebot bewerben)
 - Hüttenwartin – Gäste: Kommunikation von hausgemachten und regionalen Produkten kommt gut an; Sensibilisierung von Gästen für die Herausforderungen für Hütten in einer alpinen Umgebung
- Zentralisierung/Vereinfachung des Bestellvorgangs und Logistik
 - Pool/Plattform von regionalen/lokalen/kleinen Produzenten?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

theresa.tribaldos@unibe.ch

